



## Provokation zum Vertrauen

Vom fünften Jahr an dürft ihr die Früchte essen. Wenn ihr euch daran haltet, wird eure Ernte umso reicher sein. Ich bin der Herr, euer Gott. (3. Mose 19,25)

Denn so wie eine Rebe nur am Weinstock Früchte tragen kann, so werdet auch ihr nur Frucht bringen, wenn ihr mit mir verbunden bleibt. (Joh. 15,4)

Eine **Provokation** war es wirklich:

Nach Jahrhunderten der Versklavung wird nun das Volk Israel endlich in sein eigenes Land einziehen. Ein Land, in dem Milch und Honig fließt und wo ein Überfluss an Feldfrüchten auf sie wartet. Doch selbst am Ziel sollen sie zuerst noch einmal vier Jahre warten. Die Früchte der Bäume sind immer noch nicht für sie bestimmt.

Das war schwer. Nach 40 Jahren der monotonen Küche wäre die Abwechslung wirklich willkommen gewesen. Ein Apfelkuchen - das wäre doch lecker. (Betty Bossi hatte das Rezeptbuch „Manna in 50 Variationen“ noch nicht geschrieben).

Doch das Volk sollte die Früchte während den ersten drei Jahren nicht anrühren. Im vierten Jahr waren sie heilig und sollten als Opfer Gott dargebracht werden.

Erst ab dem fünften Jahr werden die Früchte im Überfluss dem Volk gehören.

Der Herr wollte ihr **Vertrauen** und ihren Gehorsam belohnen.

Früchte wollen auch wir genießen - und nicht nur die Früchte des Feldes und der Bäume. Wir wünschen uns, die Früchte unserer Arbeit, unseres Glaubens und unserer Liebe zu sehen - und zu genießen.

Warum wenden sich nicht mehr Menschen unserem gütigen Herrn zu? Warum bringen all die Besuche nicht mehr Resultate? Packen wir es falsch an?

Solche Fragen begegne ich immer wieder, wenn ich mit Gemeindegliedern spreche - und die Fragen finden auch ihr Echo in meiner Seele. Ja ich bin auch ungeduldig. Dabei wissen wir doch, wie sorgsam Jesus Christus mit unseren Seelen umgeht. Er lässt den Menschen Zeit.

Wir sollen mit Jesus eng **verbunden** bleiben und **vertrauen**.



Dann wird die Frucht folgen.

# GEMEINDEPROGRAMM

## Termine November 2011

Mi	2. November	15.00 Uhr 19.30 Uhr	Aktion „Wir haben Zeit“ LiFe-Seminar „Warum lässt Gott das zu?“
Do	3. November	18.30 Uhr 19.30 Uhr	JuBiKu BR-Gebet und BR-Sitzung
So	<b>6. November</b>	<b>11.30 Uhr</b>	<b>Kein Gottesdienst</b> <b>BR-Mitglieder treffen sich mit Jo bei Vreni</b>
Mo	7. November	14.00 Uhr	Gemeinschaftsnachmittag
Mi	9. November	19.30 Uhr	LiFe-Seminar „Was ist der Sinn des Lebens?“
Fr-So	11.-13. November		BR-Retraite
So	<b>13. November</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Werner Hasler</b> <b>anschliessend: Apéro</b>
Mi	16. November	15.00 Uhr 19.30 Uhr	Aktion „Wir haben Zeit“ LiFe-Seminar „Das Geschenk Gottes entdecken“
Do	17. November	18.30 Uhr	JuBiKu
So	<b>20. November</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b>
Mi	23. November	19.30 Uhr	LiFe-Seminar „Leben in neuen Dimensionen“
Do	24. November	19.30 Uhr	BR-Sitzung
So	<b>27. November</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst (1. Advent) Kanzeltausch D. Heer</b>
Mi	30. November	15.00 Uhr	Aktion „Wir haben Zeit“

### Die Lebensgruppen finden alle zwei Wochen statt:

Am Mittwoch:	In Köniz:	I. & D. Buchser	☎ 031 971 66 93
	In Rosshäusern:	Ch. & P. Riedl	☎ 031 751 31 49
Am Donnerstag:	In Laupen:	M. Portner	☎ 079 226 71 94